



Prof. Dr. Roland Menges
Abteilung für VWL, insbes. Makroökonomik
Julius-Albert-Str. 6, 38678 Clausthal-Zellerfeld
E-Mail: roland.menges@tu-clausthal.de
diego.gonzalez@tu-clausthal.de
michael.henke@tu-clausthal.de

Seminar im WS 2026/27: Klimaökonomik

Teilnahme: Sie dürfen an diesem Seminar nur teilnehmen, wenn Sie selbiges Seminar noch nicht belegt haben.

Vorbesprechungstermin: Montag, den 06.07.2026, um 18:00-19:30 Uhr in Seminarraum I (D4-201).

Termin Blockseminar: Mittwoch, den 17.12.2026 (Ort wird noch bekannt gegeben).

➔ Insofern es zu viel wird, werden wir das Seminar am 18.12.2026 beenden.

Liebe Studierende der TU-Clausthal,

wir freuen uns, im kommenden Semester das Seminar "Klimaökonomik" anzubieten. In Zeiten wachsender öffentlicher Aufmerksamkeit und zunehmendem Bewusstsein für ökologische Herausforderungen ist die Problematik von menschengemachten Umweltschäden und deren absehbare Folgen in das Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit gerückt. Deutliche Forderungen nach sofortigem Handeln wurden bei verschiedenen internationalen Konferenzen und durch zahlreiche Wissenschaftler/-innen und Aktivist/-innen laut.

Doch bereits seit Jahrzehnten haben sich Themen, die im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Umweltschäden stehen, zu zentralen Gegenständen der Umweltökonomik entwickelt. Standardtheoretisch werden seit 1912 in der Tradition Arthur Pigous Umweltschäden als negative externe Effekte begriffen, die mit Wohlfahrtseinbußen einhergehen, deren Vermeidung jedoch ebenfalls Kosten verursacht. Stern (2007) bezeichnete Umweltprobleme sogar als „*greatest market failure the world has ever seen*“. Aufgabe des Staates sei es also, die Verursacher der Umweltschädigung durch Sanktionen und Anreizmechanismen zu umweltkonformem Verhalten zu bewegen.

Doch auf welche spezifischen Herausforderungen treffen Umweltökonomik und Umweltpolitik durch das Klimaproblem? Wie ist mit Risiko und Zeitdiskontierung umzugehen? Welche klimapolitischen Instrumente kommen infrage? Wie lässt sich die zur Bewältigung des Klimaproblems notwendige Kooperation zwischen verschiedenen Akteuren gewährleisten? Diese und weitere Fragen sollen im Seminar anhand aktueller, einschlägiger wissenschaftlicher Literatur *herausgearbeitet, kritisch hinterfragt und gemeinsam diskutiert werden*.

Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Interessierte und Hörer der im Sommersemester angebotenen Vorlesung **Umweltökonomik**. Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung ist keine Voraussetzung für eine Zulassung zum Seminar, allerdings wird (insbesondere für Bachelor-Studierende) eine vorhergehende Auseinandersetzung mit Stoff und Literatur der Vorlesung empfohlen.

Wie wird das Seminar aufgebaut sein?

Das Seminar wird aus zwei Teilen bestehen:

- ➔ Von allen Teilnehmenden ist eine Seminararbeit **im Umfang von 15 Seiten +/- 2 Seiten** (ohne Verzeichnisse, Ehrenwörtliche Erklärung, usw.) zu einem Themenschwerpunkt und unter Maßgabe der üblichen formalen Standards anzufertigen. Die Seminararbeit ist zum überwiegenden Teil auf solche Quellen zu gründen, die der (auch englischsprachigen) ökonomischen Fachliteratur zuzuordnen sind. Hierzu zählen Artikel in Fachzeitschriften und Sammelbänden, die Literatur zur o.g. Vorlesung sowie ggf. Lehrbücher. Arbeiten, die zu einem erheblichen Teil auf reinen Internetquellen basieren, werden grundsätzlich nicht zum Seminar zugelassen. **Wir werden nach Verteilung der Themen einen verpflichtenden Termin zur Gliederungsbesprechung anbieten**, um mit Ihnen ihre Vorgehensweise zu besprechen. Darauf folgend können Sie selbständig die Seminararbeit anfertigen, wobei wir auch als Ansprechpartner zur Verfügung stehen werden. **Die Seminararbeit wird 75% der Gesamtnote ausmachen.** (Abgabefrist wird noch bekanntgegeben).
- ➔ Das Seminar wird nach Abgabe der Seminararbeiten ganztätig als Blockveranstaltung stattfinden. Die Prüfungsleistung im Blockseminar wird dabei aus einem Einzelvortrag zu der eigenen Seminararbeit und einer Paneldiskussion, bei der Sie für ihr Thema als Experte eingesetzt werden, bestehen. Die Paneldiskussion wird sich dabei nach den 3 Themenblöcken Grundlagen, Instrumente und Politik aufgliedern. So werden zum Abschluss jedes Themenblocks die jeweiligen Referenten und Referentinnen zu den Themen dieses Blocks auf ein Podium gebeten, um in einer von uns moderierten Diskussion mit allen Teilnehmern des Seminars ihre Einschätzung und ihr Fachwissen einzubringen. **Der mündliche Vortrag ihres Themas und ihrer Beiträge in den Paneldiskussionen werden die restlichen 25 % der Gesamtnote ausmachen.**

Eine erfolgreiche Seminarteilnahme umfasst somit folgende Leistungen:

- Verpflichtende Gliederungsbesprechung
- Anfertigen einer Seminararbeit
- Präsentation der Arbeit
- Paneldiskussion

Basisliteratur:

Die Basisliteratur werden wir in der Stud.IP Veranstaltung zur Verfügung stellen. Weitere Literatur können wir auf Rückfrage auch gerne noch mitgeben, falls bei der Literatursuche Schwierigkeiten auftreten sollten.

1. Menges (2019): „Umweltökonomik“.
Link: https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-21777-8_5
2. Buchholz/Heindl (2015): „Ökonomische Herausforderungen des Klimawandels“.
Link: <https://www.degruyter.com/view/journals/pwp/16/4/article-p324.xml>
3. Menges/Thiede (2023): „Die Ökonomie des Gemeinwohls“
Link: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-40105-4>

Zusätzliche Literaturhinweise:

4. Edenhofer (2019): „Klimapolitik: Ziele, Konflikte, Lösungen“
Link: <https://ebookcentral.proquest.com/lib/tuclausthal-ebooks/detail.action?docID=5884721>
5. Sturm/Vogt (2018): Instrumente der Umweltpolitik. Umweltökonomik: Eine anwendungsorientierte Einführung.
Link: https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-662-54127-2_5

Alle diese Literatur kann man durch Uni-Netz (VPN auch) zugreifen.

Themenliste:

Teil	Thema	Themenrelevante Literatur
Teil A: Grundlagen	Externe Effekte als Ursache des Klimaproblems	<i>Baki et al. (2024), Emissions taxes under double-sided environmental externalities</i>
	Die intertemporale Wohlfahrtsfunktion	<i>Goussebaile (2024), Democratic Climate Policies with Overlapping Generations</i>
	Die soziale Diskontrate	<i>Schoenmaker & Schramade, (2024), Which Discount Rate for Sustainability?</i>
	Nachhaltigkeit	<i>Dietz & Neumayer (2006), Weak and strong sustainability in the SEEA: Concepts and measurement</i>
Teil B: Instrumente	Das Instrument des Emissionshandels	<i>Anderson & Duanmu (2023), General Equilibrium Theory for Climate Change</i>
	Preis versus Mengensteuerung in der Klimapolitik	<i>Pizer (1997), Prices vs. Quantities Revisited: The Case of Climate Change</i>
	Kombination von klimapolitischen Instrumenten	<i>Lemoine (2024), Informationally Efficient Climate Policy: Designing Markets to Measure and Price Externalities</i>
Teil C: Politik	Verteilungseffekte der Klimapolitik	<i>Stanford Encyclopedia of Philosophy (2020), Climate Justice</i>
	Kooperationsprobleme in der Klimapolitik	<i>Jaeger (2023), Climate Change and the Problem of Social Cost</i>
	Das Konzept der Klimaklubs	<i>Nordhaus (2015), Climate Clubs</i>
	Das Verhältnis von Zielen und Mitteln in der Klimapolitik	<i>Heutel et al. (2024), The Ethics of Pollution Pricing</i>